

Flussregion Krens

Karmasin Motivforschung im Auftrag von
Lebensministerium und Land Oberösterreich

Ergebnisse

	Basis	In Prozent
Total	1045	100
GESCHLECHT		
Männer	655	63
Frauen	318	30
keine Angabe	72	7
ALTER		
bis 30 Jahre	140	13
bis 50 Jahre	459	44
über 50 Jahre	308	30
keine Angabe	138	13
GEMEINDEN KREMS		
Ansfelden	136	13
Neuhofen an der Kreams	111	11
St. Marien	94	9
Kematen an der Kreams	50	5
Rohr im Kremstal	20	2
Piberbach	30	3
Bad Hall	30	3
Pfarrkirchen bei Bad Hall	20	2
Adlwang	5	1
Nußbach	26	3
Kremsmünster	112	11
Ried im Traunkreis	28	3
Wartberg an der Kreams	61	6
Schlierbach	50	5
Inzersdorf im Kremstal	20	2
Kirchdorf an der Kreams	68	7
Micheldorf	84	8
Waldneukirchen	1	0
andere	31	3
ohne Gemeindezuordnung	68	7

GUTER ZUSTAND DER GEWÄSSER

1. Was ist aus Ihrer Sicht für einen guten und natürlichen Zustand eines Gewässers mehr oder weniger wichtig?

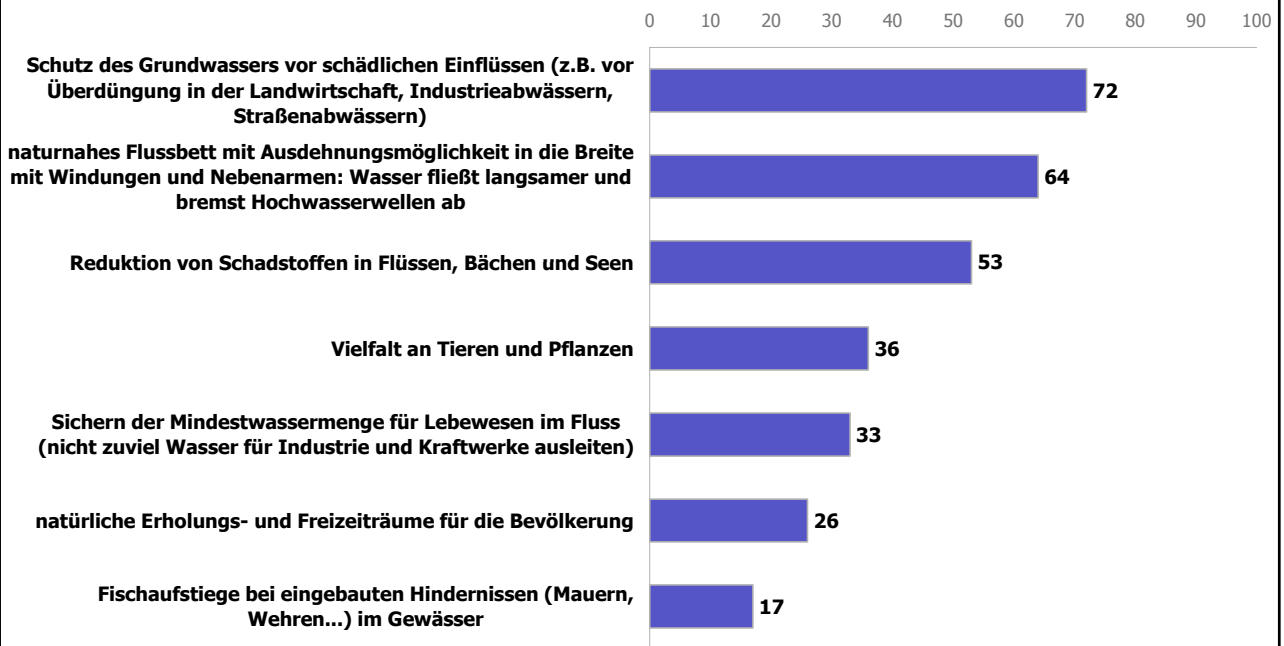


%-Werte

n=1045

HANDLUNGSBEDARF AN DER KREMS

2. In welchem der folgenden Bereiche muss es Ihrer Meinung nach Verbesserungen geben (wo besteht Handlungsbedarf)?



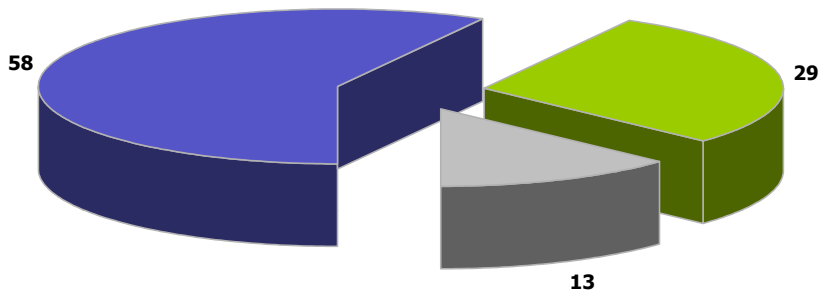
%-Werte

n=1045

HOCHWASSERGEFAHREN

3. Fühlen Sie sich in Ihrer Gemeinde ausreichend vor Hochwassergefahren geschützt?

- ja, ich fühle mich ausreichend geschützt
- nein, ich fühle mich nicht ausreichend geschützt
- keine Angabe/weiß nicht



%-Werte

n=1045

HOCHWASSERSCHUTZ

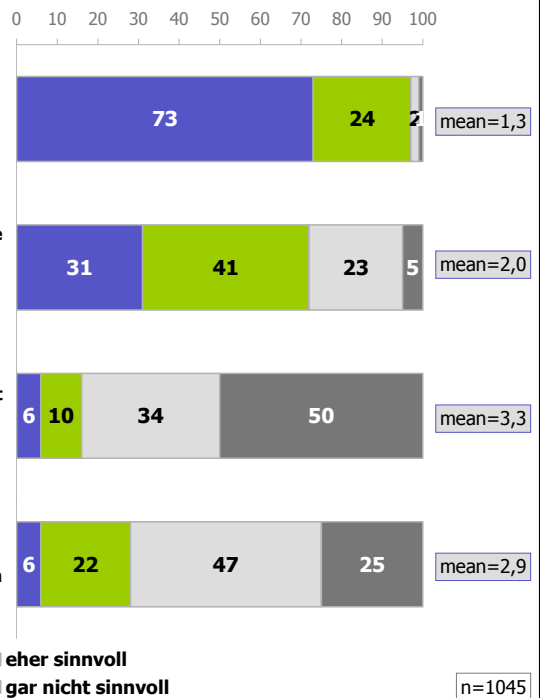
4. Welchen der folgenden 4 Lösungs- Ansätze halten Sie für mehr oder weniger sinnvoll?

Der Schutzwasserbau soll sich vorrangig auf die Siedlungen konzentrieren. Außerhalb soll dem Fluss wieder mehr Raum für eine freie Entwicklung in natürlichen Windungen mit breiteren Ufern und Altarmen gegeben werden. Das kann im Hochwasserfall schon im Oberlauf die Wasserwelle bremsen – ohne dass umfangreiche Baumaßnahmen nötig wären.

Durch den Bau von künstlichen Seen (Rückhaltebecken) wird die Hochwasserspitze reduziert. Das verbleibende Wasser wird an Siedlungen durch Schutzbauten sicher vorbei geleitet, ohne dass Menschen oder Gebäude gefährdet werden.

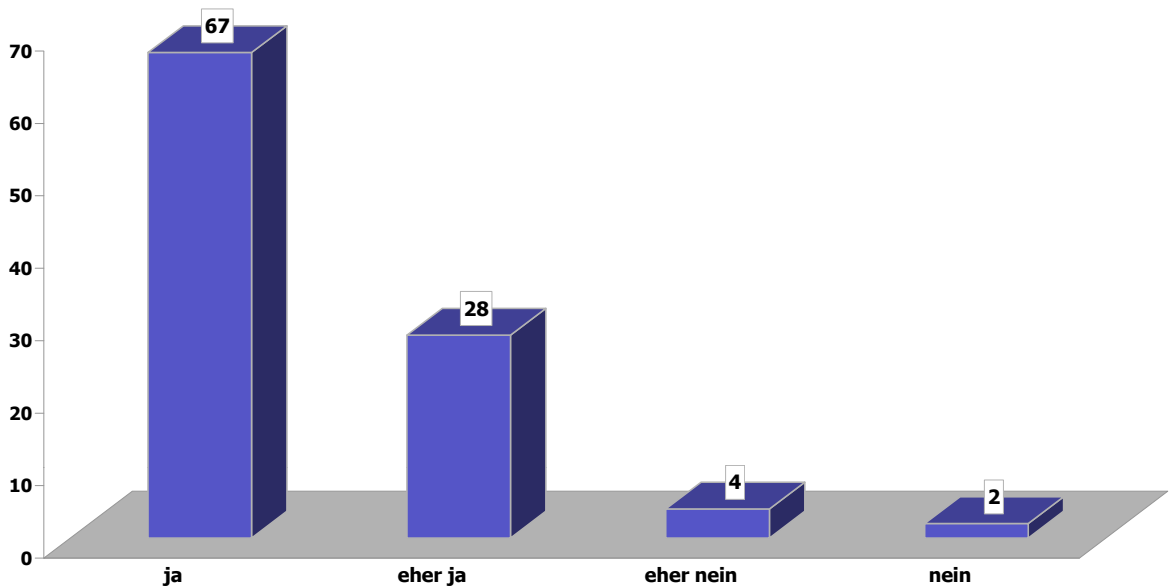
Hochwasser soll möglichst schnell abgeleitet werden. Ein enger und hoher Verbau der gesamten Krems stellt das sicher.

Agrarflächen wie Äcker, Wald und Weideland sollen genauso wie Siedlungen oder Ortschaften mit durchgehenden Dammbauten vor Hochwasser geschützt sein.



NATÜRLICHE UFERGESTALTUNG

5. Sollen Ihrer Meinung nach an der Kreams an geeigneten Stellen breitere und natürliche Uferbereiche geschaffen werden?

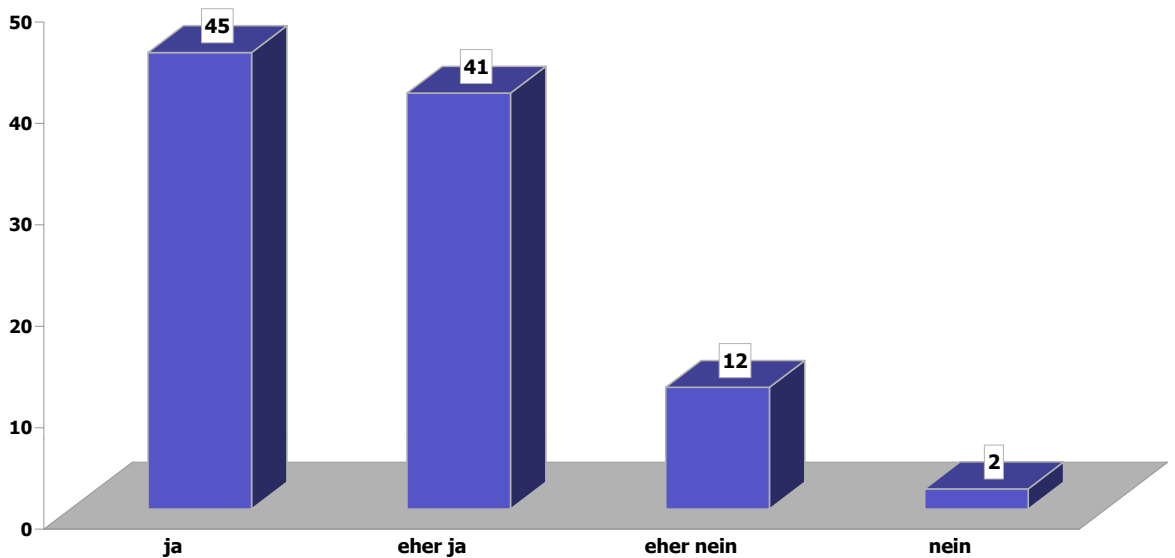


%-Werte

n=1045

NATÜRLICHE UFERGESTALTUNG

5a. Sollten dafür angrenzende Teile von landwirtschaftlichen Flächen (wie Äcker oder Wiesen) in Auwald umgewandelt werden?



%-Werte

Basis: An geeigneten Stellen sollen breitere und natürliche Uferbereiche geschaffen werden lt. Fr. 5

n=986

WASSERKRAFTNUTZUNG

6. Welcher der folgenden Positionen stimmen Sie am ehesten zu?



%-Werte

n=1045

WASSERKRAFTNUTZUNG

6. Welcher der folgenden Positionen stimmen Sie am ehesten zu? *Ich stimme keiner dieser Positionen zu. Meine Meinung ist....*

absolute Zahlen

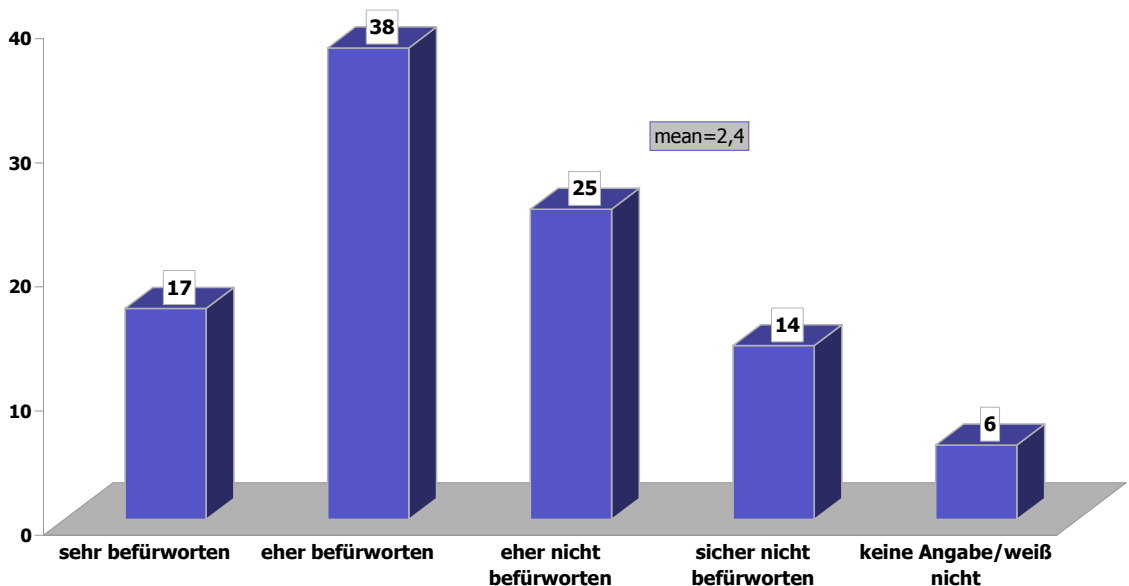
Total

n=14

Bestehende Kraftwerke sollen bleiben und schrittweise modernisiert werden: Dadurch wird ihre Leistung erhöht und auch die gesamte Anlage ökologischer gestaltet. Neue Kleinkraftwerke sollen dort errichtet werden, wo es die Einbindung in die Natur erlaubt./bestehende, effiziente Kraftwerke erhalten/In ökologisch wenig wertvollen Gebieten sollen die bestehenden Kraftwerke modernisiert werden und ökologisch gestaltet werden.	3
Es gibt genügend alternative Energiegewinnungsmöglichkeiten sowie alternative Energien, die auf Grund der Lobbys (Erdöl...) nicht weiterentwickelt werden./Windräder/in der Windkraft liegt die Zukunft - Priorität hat die Renaturierung!	3
Kleinwasserkraftwerke sind unproduktiv und störend/insbesondere die Kraftwerke im Unterlauf der Krems sollten Betriebe einstellen	2
Die Größe der Anlage und der Strompreis definieren die Sinnhaftigkeit.	1
Ich kenne ein Kraftwerk, das so viel Wasser ableitet, dass das Flussbett der Krems wasserlos wird. Hier muss es Vorschriften geben, damit immer genug Wasser im Flussbett fließt.	1
keine Angabe	5

BAU VON KLEINWASSERKRAFTWERKEN

7. Würden Sie es befürworten, wenn auch in Ihrer Umgebung bzw. in Ihrer Gemeinde ein neues Kleinwasserkraftwerk errichtet wird?

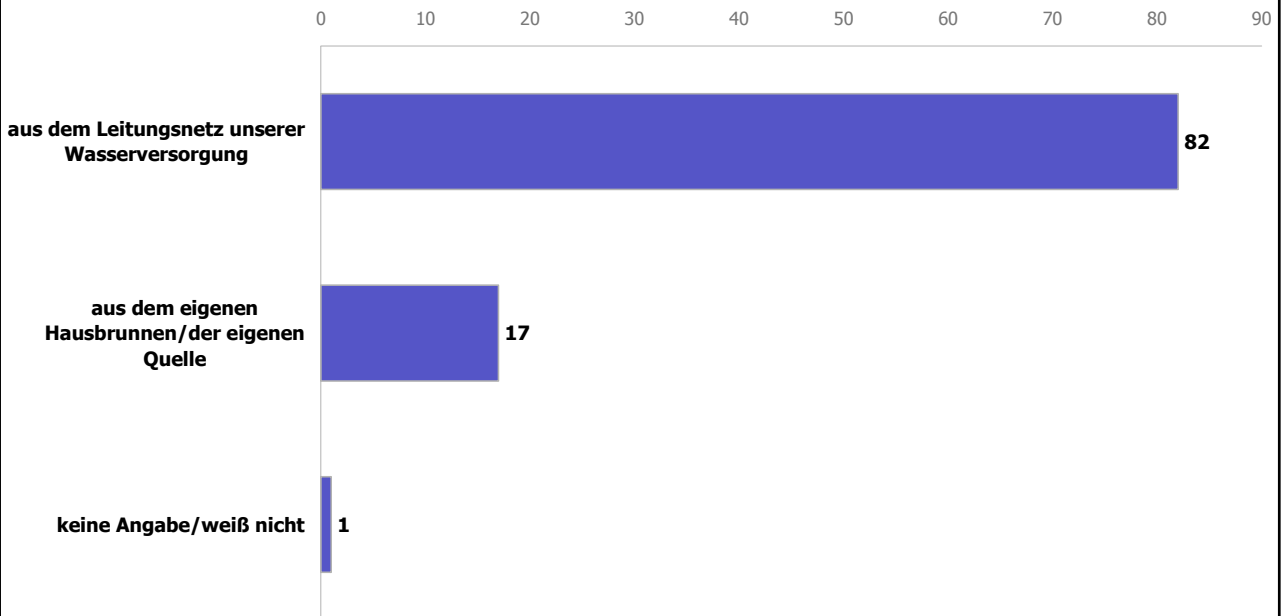


%-Werte

n=1045

TRINKWASSER

8. Woher beziehen Sie Ihr Trinkwasser?

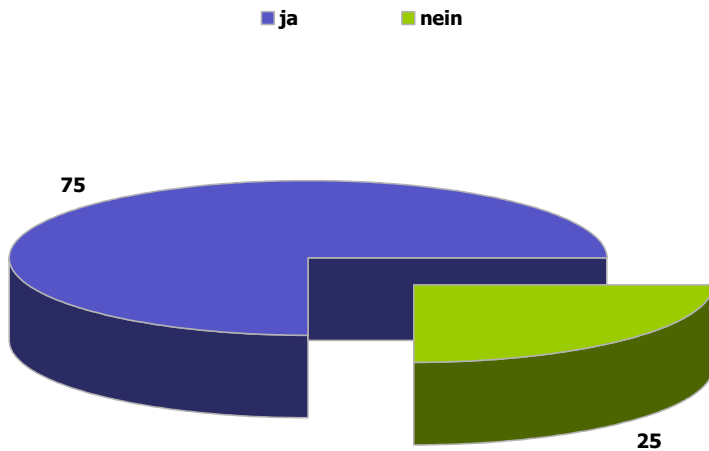


%-Werte

n=1045

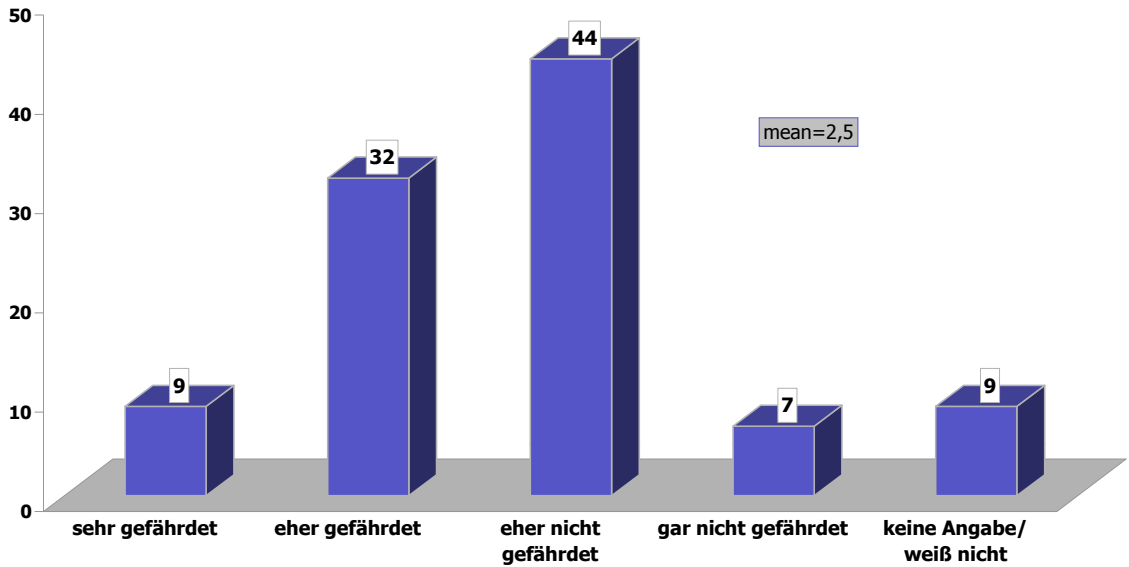
DIE KREMS ALS FREIZEIT- UND ERHOLUNGSRAUM

9. Nutzen Sie oder Ihre Angehörigen (z.B. Kinder) den Flusslauf der Krems als Freizeit- und Erholungsraum?



GEFÄHRDUNG DES TRINKWASSERS

10. Wie gefährdet ist das Grundwasser in Ihrer Umgebung bzw. in Ihrer Gemeinde Ihrer Meinung nach?

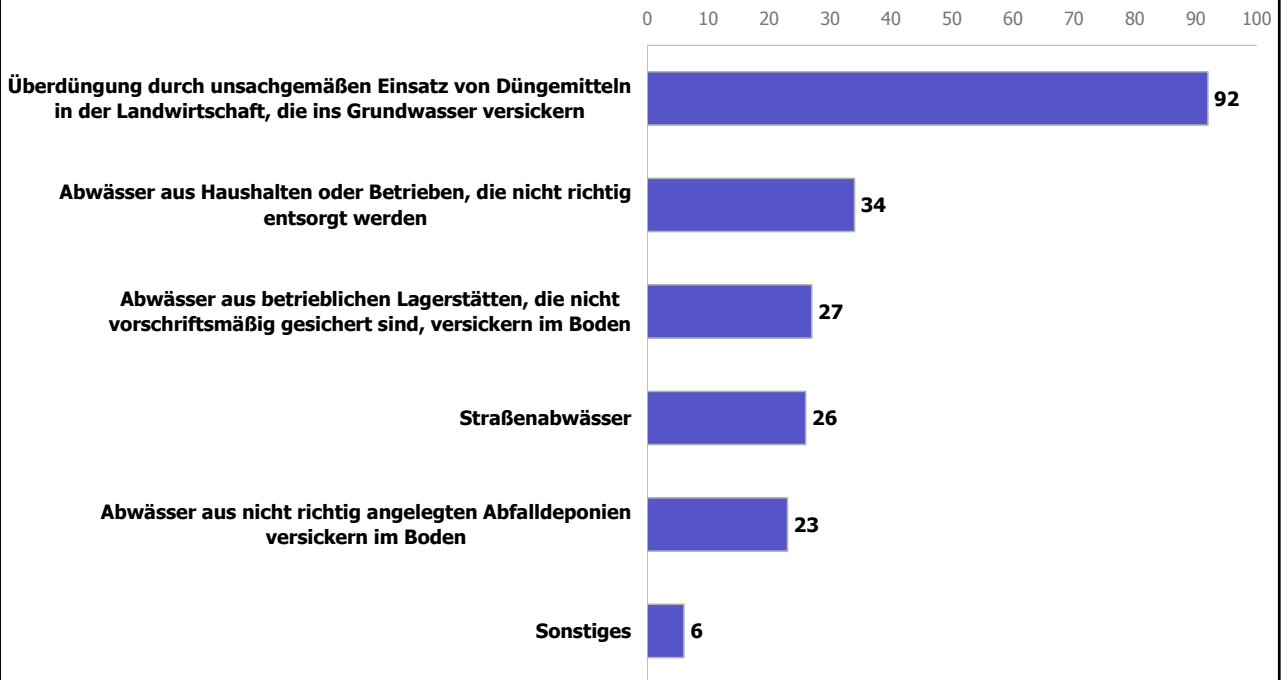


%-Werte

n=1045

GEFÄHRDUNG DES TRINKWASSERS

10a. Welche Gefahren sehen Sie?



%-Werte

Basis: Das Grundwasser ist sehr/eher gefährdet lt. Fr. 10

n=423

GEFÄHRDUNG DES TRINKWASSERS

10a. Welche Gefahren sehen Sie?

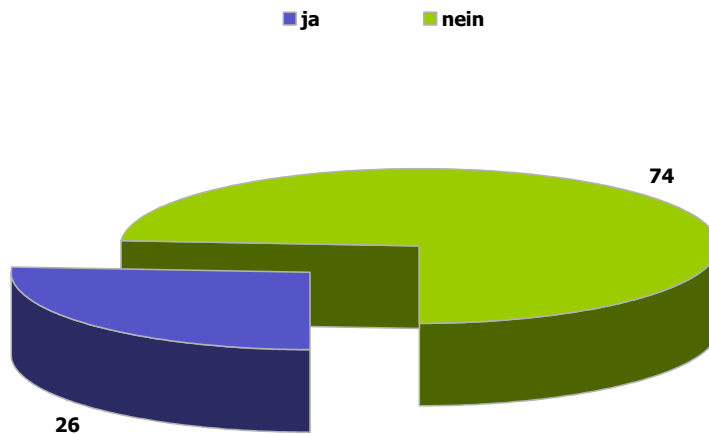
Sonstiges

absolute Zahlen

	Total n=25
Golfplatzüberdüngung	5
Pestizide/Pflanzenschutzmittel/nicht biologisch bewirtschaftete Park-, Grün- und Spielplätze der Marktgemeinde Kremsmünster; Einsatz von Unkrautmitteln und chemischer Düngung...	4
Fast täglich werden Unmengen von Jauche von verschiedenen Landwirten (Pächtern) auf die Felder gedüngt, oftmals bis zum Kremsflusssufer - oft auch direkt in den Fluss gespritzt. Anzeigen an der BH Kirchdorf brachten bisher nichts./Nichteinhaltung der Dünge	3
Wasserschutzgebiete zu kleinräumig ausgewiesen, Abstände zu intensiv genutzten Agrarflächen viel zu gering	2
manche Anrainer werfen permanent Rasen- und Grünschnitt (Thujen etc.) zwecks Entsorgung in die Krems	2
Abwässer aus Produktionsbetrieben	2
Abwasser aus der Kläranlage schäumt und stinkt nach Waschmittel.	1
immer weniger Wasser	1
Enteisung, Flughafen	1
hohe Müllanschwemmung nach Regenperioden	1
zu wenige Kontrollen über die Wassergüte (bakteriologische Verunreinigungen)	1
Klärschlammausbringung auf landwirtschaftliche Flächen (in der Schweiz seit Jahren verboten)	1
nachweisliche Freunderwirtschaft bei Deponiegenehmigung und keine Kontrollen - im Gegenteil: Bescheidsänderung entsprechend dem Ist-Zustand und nicht gemäß dem Bescheid	1
Medikamentenrückstände	1
ständige Schotterentnahmen für Industrie, Absinken und Verschmutzung des Grundwasserspiegels durch Auffüllung	1
Überdüngung (gar nicht durch unsachgemäßen Einsatz, sondern grundsätzlich)	1

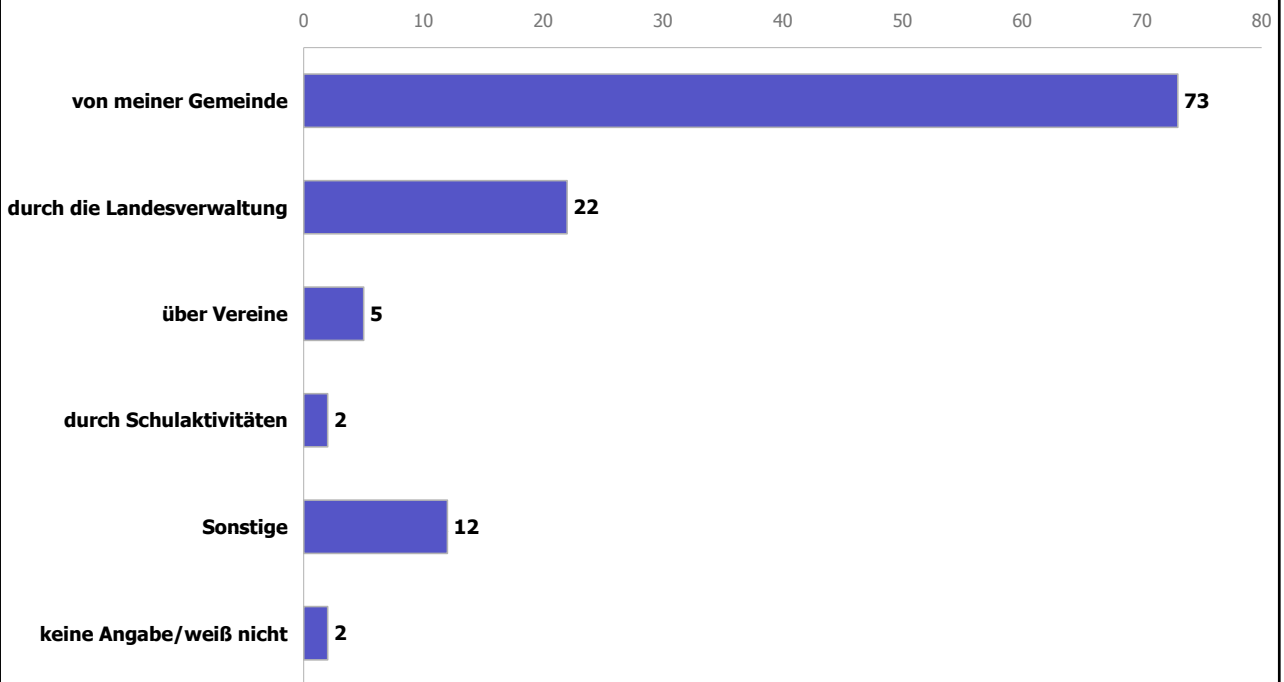
INFORMATIONEN ZUR FLUSSGESTALTUNG

11. Haben Sie bisher Informationen über die Flussgestaltung der Kreams und die Bedeutung der Kreams in der Region erhalten?



INFORMATIONEN ZUR FLUSSGESTALTUNG

11a. Wo bzw. von wem wurden Sie informiert?



Basis: Haben bereits Informationen über die Flussgestaltung der Krems und die Bedeutung der Krems in der Region erhalten lt. Fr. 11

%-Werte

n=273

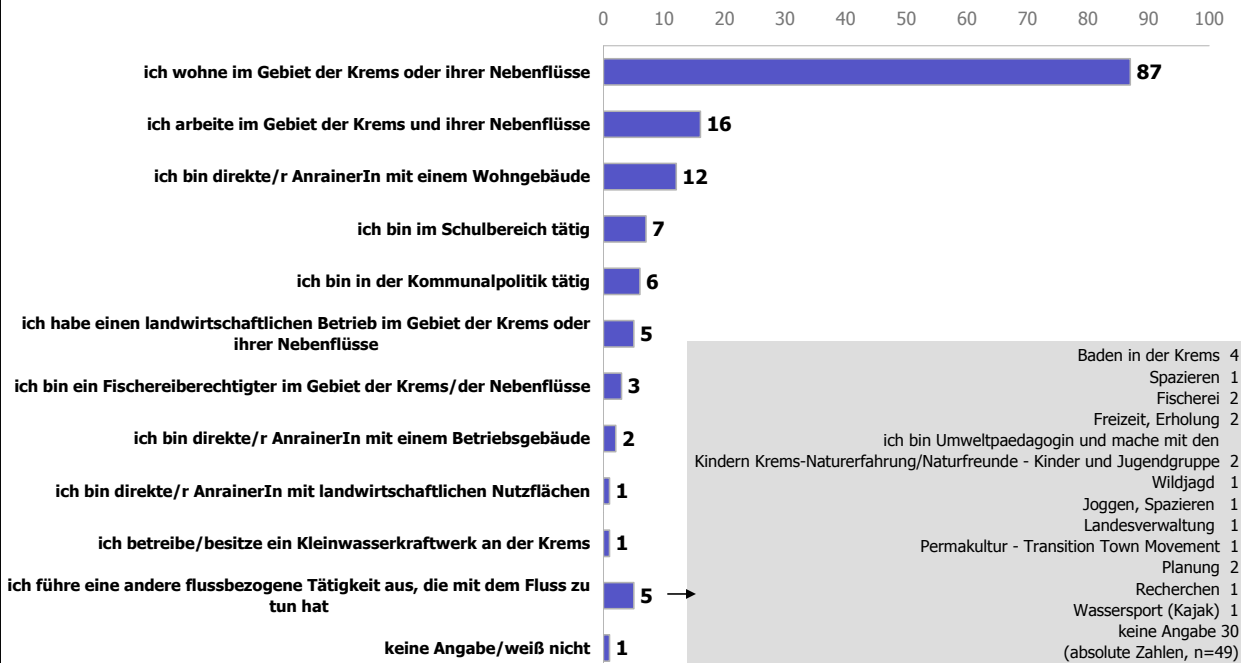
INFORMATIONEN ZUR FLUSSGESTALTUNG

11a. Wo bzw. von wem wurden Sie informiert? *Sonstiges*

absolute Zahlen	Total
	n=32
Internet	4
Bekannte, Verwandte	3
Bürgerinitiativen	3
Die Grünen	2
eigene Informationssuche	2
ÖKO-L Zeitschrift	2
Zeitungsberichte	2
Arbeitskollegen	1
Bundesverwaltung	1
im Rahmen meiner dienstlichen Verpflichtung im Landesdienst	1
Krems-Regulierung	1
Kremstaler Rundschau	1
Medien	1
Magistrat Linz	1
Plakate	1
regionales Fernsehen	1
Schutzwasserverband	1
Veranstaltung "Flussdialog" in Kremsmünster	1
Wollte ein Kleinwasserkraftwerk errichten - wurde trotz einer von uns geplanten Organismenaufstiegshilfe von der örtlichen Grünen Partei abgelehnt, jetzt hat die vorhandene Staumauer keinen Organismenaufstieg. So ist es anscheinend ökologischer.	1
keine Angabe	4

BEZUG ZUR KREMS

12. In welchem Ausmaß betrifft Sie die KREMS und deren Gestaltung persönlich?



%-Werte

n=1045